

Sommerlied

Volkslied aus dem 16. Jahrhundert

Satz:
Michael Praetorius, 1610
(1571 - 1621)

♩ = ca. 76

Sopran: 1. Herz- lich tut mich er- freu - en die fröh- lich Som - mer-
2. Der Ku- ckuck mit sei'm Schrei - en macht fröh- lich ü - ber-
3. Da- rum lob ich den Som - mer, da- zu den Mai - en

S
A

Alt: 1. Herz- lich tut mich er- freu - en die fröh- lich Som- mer-
2. Der Ku- ckuck mit sei'm Schrei - en macht fröh- lich je- der-
3. Da- rum lob ich den Som - mer, da- zu den Mai- en

T
B

T + B: 1. Herz- lich tut mich er- freu - en die fröh- lich Som - mer-
2. Der Ku- ckuck mit sei'm Schrei - en macht fröh- lich je - der-
3. Da- rum lob ich den Som - mer, da- zu den Mai - en

4

zeit, all mein Ge- blüt er- neu- en,
mann, des A- bends freund- lich rei- hen
gut, der wend uns al- len Kum- mer

7

der Mai viel Wol- lust geit; die Lerch tut sich er-
die Maid - lein wohl- ge- tan; spa- zie- ren zu den
und bringt viel Freud und Mut. Der Zeit will ich ge-

Tenor: der Mai viel Wol - lust geit; die Lerch tut sich er-
die Maid- lein wohl - ge- tan; spa- zie- ren zu den
und bringt viel Freud und Mut. Der Zeit will ich ge-

Bass: der Mai viel Wol- lust geit; die Lerch tut sich er-
die Maid - lein wohl- ge- tan; spa- zie- ren zu den
und bringt viel Freud und Mut. Der Zeit will ich ge-

10

schwin- gen mit ih- rem hel- len
 Brun- nen pflegt ih- man zu die- ser
 nie- ßen, die- weil ich Pfen- nig

12

Schall, lieb- lich die Vög- lein
 Zeit. All und Welt sucht es Freud und
 hab, und wen es tut ver-

14

sin - gen, vor- aus die Nach - ti - gall.
 Won - ne mit Rei- sen fern und weit.
 drie ßen, der fall die Stiegn hin - ab!